

DER EXPERTENKONGRESS – EIN FORSCHUNGS-AUFTRAG IM NAMEN DER KUNST

Idee: Stefanie Moritz, Marc Jung, Victoria Sandhöfer
Laboratorium Sinnlichkeit, Bauhaus-Universität Weimar WS 2011/12

Eine Konzeptidee zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Museumsbesuchs für den Kunstunterricht

Das Vermittlungskonzept richtet sich an die Sekundarstufe 1 und 2. Die entsprechenden Aufgaben für die beiden Anforderungstufen sind mit verschiedenen Symbolen gekennzeichnet. Der Kreis auf den Aufgabenkarten steht für die jüngere Schülergruppe und die Glühbirne verweist auf die Aufgabenvariation für ältere Schüler.

In der Ausstellung „Kultur des Sinnlichen“ werden die Schüler mit Gegenständen verschiedenster Herkunft und Verwendungsart konfrontiert. Die gezeigte Sammlung der Klassikstiftung Weimar im Schillermuseum umfasst Raritäten und Besonderheiten aus den verschiedensten Kategorien.

Um die Schüler mit dem Prozess des Sammelns, Ordnen und Ausstellens vertraut zu machen und die Verbindungen unterschiedlichster Gegenstände herzustellen, werden sie in diesem Unterrichtskonzept in die Rolle eines Experten versetzt, dessen Aufgabe es ist zu seinem Fachgebiet eine Sammlung wichtiger Utensilien anzufertigen und diese mit den Sammlungen anderer Experten in Verbindung zu bringen.

Die Schüler werden in einer Unterrichtsstunde vor dem Museumsbesuch gebeten sich eine Expertenrolle auszuwählen. Es stehen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl in welche Rolle sich die Schüler begeben (siehe Expertenrollenmusterbogen). Zu dieser gewählten Rolle ist der Schüler nun aufgefordert, im Rahmen eines auf den Museumsbesuch folgenden „Expertenkongress“ im Unterricht, wichtige, interessante, wertvolle oder wertlose Dinge etc. zu sammeln und mitzubringen. Hier werden die Sammlungsstücke nach Kategorien geordnet, besprochen und ihrer Relevanz nach als Exponate für eine Ausstellung ausgewählt, welche die Schüler dann eigenständig kuratiert umsetzen können.

Neben den Expertenrollenkarten befinden sich in der Museumsbox des Schillermuseums weitere hilfestellende Utensilien wie beispielsweise die Zielscheibe (zur Aufstellung relevanter und weniger relevanter Exponate), einer Musterkarte für ein mögliches Ordnungsprinzip und Informationskarten über zeitgenössische Künstler, die sich in ihren Arbeiten ebenfalls mit dem Thema Sammeln, Ordnen und Sinnlichkeit beschäftigen.

Die Anwendung dieser Zusätze können durch die Lehrperson im Unterricht beliebig erweitert oder eingeschränkt eingesetzt werden.